

Gastfreundlichkeit ohne „Wände“

Vaterstetten – Sechs Tage war die Gemeinde Vaterstetten fest in kroatischer Hand: Rund 60 Gäste aus der dalmatinischen Partnerstadt Trogir waren zu Gast bei zahlreichen Familien der Großgemeinde. Zünftig bayerisch war der Empfang vor dem Vaterstettener Rathaus. Die Ammerthaler spielten zur Begrüßung und die Freunde vom Trogir-Stammtisch hatten ein reichhaltiges Büfett aufgebaut. Bürgermeister Robert Niedergesäß und der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Michael Baier begrüßten die Besucher nach einer 911 Kilometer und 14 Stunden langen Busfahrt. Gleichzeitig wurde eine attraktive Ausstellung mit Werken des Künstlervereins Trogir eröffnet.

Auf dem Programm stand unter anderem ein Ausflug an den Tegernsee. Zum Mittagessen gab es Schweinshaxn mit Knödel und Kraut. Der Besichtigung der Klosterkir-



Die beiden Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Slavica Tavra (l.) und Michael Baier (r.).

FOTO: KN

che folgte eine Seilbahnfahrt auf den Wallberg. Dass touristisch auch der Landkreis Ebersberg interessant ist, erfuhren die Gäste bei einer Wanderung entlang der Weiskette mit Aufstieg auf den Aussichtsturm.

Weitere Höhepunkte des Besuchs waren ein Chorkonzert in der Neufarner Kirche, ein bayerisch-kroatischer Abend in Parsdorf mit

der Band „Mirakuli“ aus Trogir sowie das Trogir-Fest am Rathausplatz, das trotz des Regens wieder ein voller Erfolg war. Beispielhaft zitieren die Veranstalter eine Besucherin aus Trogir: „Ich kann nicht in Worte fassen, wie es uns allen gut gefallen hat und dass die Bayern so nette Menschen sind. Wir haben Gastfreundlichkeit ohne ‚Wände‘ erlebt.“

tan